

Börsenbericht. Wien, 6 Juni. Die Börse war in ihrem ersten Theile gütlicher, dann etwas matter und ohne bedeutenden Umsatz. In vorgedachter Stunde erst kam etwas Leben in das Geschäft und die Course besserten sich wieder, so daß sie durchschnittlich höher standen als gestern, ohne jedoch die gestrigen Verluste gänzlich einzubringen.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for 'Allgemeine Staatsanleihen', 'Actien von Bankinstituten', 'Actien von Transportunternehmungen', 'Pfandbriefe', and 'Prioritätsobligationen'.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

Freitag den 9. Juni 1871.

(223-2) Nr. 3630.

## Kundmachung.

betreffend die Mithilfe des Militärs zur Einbringung der heurigen Ernte.

Zur Mithilfe bei der Einbringung der diesjährigen Getreideernte können Grundbesitzer in Krain über ihr Ansuchen an die k. k. Commanden der Infanterie- und Jägertruppen in Laibach und Rudolfswerth Mannschaften aus dem Stande dieser Truppengattungen, insoferne sich dieselbe freiwillig hiezu herbeiläßt, in der unter Aufrechthaltung der reglementmäßigen Wachdienstfreiheit entbehrlichen Anzahl gegen die Bedingung, daß die Höhe der Entlohnung auf dem freien Uebereinkommen zwischen dem Grundbesitzer und der Mannschaft zu beruhen habe, im Wege der Beurlaubung für die Zeit der Ernte auf die Dauer von längstens drei Wochen erlangen.

Dies wird auf Grund der Ermächtigung des k. k. Reichskriegsministeriums von 18. Mai 1871, Z. 2129, Abth. 2, und der Verfügung des k. k. General-Commandos in Graz vom 24. Mai 1871, Z. 2664, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach, am 31. Mai 1871.

k. k. Landesregierung.

(224-2) Nr. 3105.

## Kundmachung.

Mit Beginn des diesjährigen zweiten Schulsemesters ist der erste Platz der von Mathias Sever errichteten Studentenstiftung jährlicher 83 fl. 84 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung bis

Ende Juni d. J.

der Concurrs ausgeschrieben wird. Zum Genusse dieser auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung sind Studirende aus der Aderwandtschaft des Stiflers berufen. — In Ermanglung solcher haben aber auch Studirende aus der Gemeinde Lozice, sodann solche aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach und endlich aus der Pfarre Wippach überhaupt den Anspruch.

Studirende, welche sich um diesen Stiftungsplatz bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauf-, Impfung- und Armutsscheine, dann mit den Schulzeugnissen von den zwei letztverfloffenen Semestern und beziehungsweise dem legalen Stammbaume versehenen Gesuche innerhalb der Concurrsfrist im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 22. Mai 1871.

k. k. Landesregierung für Krain.

(204-3) Nr. 568 k. Sch. N.

## Kundmachung.

An den Mittelschulen der Kronländer Steiermark, Kärnten und Krain werden die diesjährigen Maturitätsprüfungen in folgender Ordnung abgehalten.

Dieselben beginnen: am k. k. Marburger Gymnasium den 10. Juli; am k. k. Rudolfswerther Real-Obergymnasium den 15. Juli; am k. k. ersten Staatsgymnasium in Graz den 19. Juli; an der k. k. Oberrealschule in Klagenfurt den 24. Juli; am k. k. zweiten Staatsgymnasium in Graz den 26. Juli; am k. k. Klagenfurter Gymnasium und an der k. k. Oberrealschule in Laibach den 28. Juli; an der landschaftlichen Oberrealschule in Graz den 31. Juli; am k. k. Gymnasium in Laibach den 3. August; am k. k. Gymnasium in Villi den 11. August.

Laibach am 14. Mai 1871.

k. k. Landeschulrath für Krain.

(230a-1) Nr. 1993.

## Concurrs-Ausschreibung.

An dem k. k. Staatsgymnasium in Linz kommt die Directorsstelle zur Besetzung.

Die Bezüge sind in dem Gesetze vom 9ten April 1870 bestimmt. Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche

längstens bis 15. Juni l. J.

unmittelbar, oder wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an den k. k. Landeschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen. Linz, den 29. Mai 1871.

Vom k. k. Landeschulrath für Oberösterreich.

(227-3)

## Concurrs.

An der dreiklassigen Volksschule in Reifnitz mit slovenischer Unterrichtssprache ist die Stelle des zweiten Unterlehrers mit einem baren Jahreseinkommen von 210 fl. durch Beförderung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche längstens bis

24. Juni l. J.

anher überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 25ten Mai 1871.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stadung.

(205-3) Nr. 646.

## Kundmachung.

Nachdem seit der vom Laibacher Magistrate ergangenen Verlautbarung, daß die St. Georgsfeierlichkeit in der Strafkapelle künftig nicht mehr stattfindet, und deshalb der Besuch der Strafanstalt an diesem Tage verboten worden war, von vielen P. T. Kundschaften, welche Schularbeiten in der Strafanstalt anfertigen ließen, dieses Verbot auf jeden Besuch bezogen worden ist, so wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß jeder Person ohne Unterschied des Standes, so welche immer Professionsarbeiten in der Strafanstalt zu besorgen wünscht, der freie Eintritt in die Anstalt unbenommen bleibt und die Bedienung prompt und billig geleistet wird.

Das Aufsichtspersonale und die Werkmeister haben diesfalls die gemessensten Weisungen erhalten, und wird jede P. T. Kundschaft ersucht, vorkommende Anstände bei der Verwaltung selbst anzubringen, allwo auch die Einzahlung des Macherlohnes gegen Unterfertigung des Gegenscheines zu geschehen hat.

Laibach am 18. Mai 1871.

k. a. Strafkapelle-Verwaltung.

(219-3) Nr. 2302.

## Edict.

Beim gefertigten Kreisgerichte erliegen nachstehende, aus abgeführten Untersuchungen herrührende Effecten, als: eine Doppelpistole und ein Messer, 1 braunwollener Shawl, 1 Sack und eine Pistole, eine weiße muslinene Zoppe, 1 Gürtel, 1 Gewehr, 1 Hemd, 4 Servietten, 1 Handtuch, 2 Dspettel, 1 Stück Leinwand, 2 Tischtücher und ein blaues Tüchel.

Die dem Gerichte unbekanntem Berechtigten werden aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der 3. Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung hieramts zu melden und ihr Recht auf die Sachen nachzuweisen, widrigens die Effecten veräußert und mit dem Erlöse in Gemäßheit des § 358 St. P. O. vorgegangen werden würde.

Rudolfswerth, am 23. Mai 1871.